

Sprichwörter Spiel

An Gottes Segen ist alles gelegen

Angriff ist die beste Verteidigung

Übermut tut selten gut

Der frühe Vogel fängt den Wurm

Erfahrung ist die beste Lehrmeisterin

Der Weg ist das Ziel

Der Wunsch nach einem Stammhalter ist der Vater vieler Töchter

Der Zweck heiligt die Mittel

Andere Länder, andere Sitten

Erlaubt ist, was gefällt

Des einen Freud ist des anderen Leid

Ein Esel schimpft den anderen Langohr

Ein gutes Bett wäscht seinen Schläfer

April, April, der weiß nicht, was er will

Einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul

Der Ton macht die Musik

Klappern gehört zum Handwerk

Kleider machen Leute

Der Weg zur Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert

Klein, aber mein

Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft

Kleine Kinder, kleine Sorgen, große Kinder, große Sorgen

Des Menschen Wille ist sein Himmelreich

Ein gutes Gewissen ist ein sanftes Ruhekissen

AKTIV

Spruchwörter Spiel

Des Menschen Wille ist sein Königreich

Dumm bleibt dumm, da helfen keine Pillen

Durch Schaden wird man klug

Edel sei der Mensch, hilfreich und gut

Ehre verloren, alles verloren

Der Weg zum Ruhm ist nicht mit Rosen gepflastert

Eichen sollst du weichen, Buchen sollst du suchen

Lebe glücklich, lebe froh, wie der Frosch im
Mädchenklo / wie der Mops im Haferstroh

Liebe geht durch den Magen

Ein gebranntes Kind scheut das Feuer

Der Weg zur Hölle ist mit Steinen gepflastert

Lieber breit grinsen als schmal denken

Nachts sind alle Katzen grau

Dummheit und Stolz wachsen auf einem Holz

Naschen macht leere Taschen

Sag niemals nie

Des einen Glück, des andern Unglück

Ein Richter soll zwei gleiche Ohren haben

Lehrers Kinder, Pfarrers Vieh gedeihen selten oder nie

Ein voller Bauch studiert nicht gern

Liebe vergeht, Hektar besteht

Ein wenig Hilfe will das Glück schon haben

Lieber arm dran, als Arm ab

Einem dreschenden Ochsen soll man nicht das Maul
verbinden

AKTIV

Sprichwörter Spiel

Erst die Arbeit, dann das Vergnügen

Gut Ding will Weile haben

Besser spät als nie

Da beißt die Maus keinen Faden ab

Schönheit liegt im Auge des Betrachters

Bier auf Wein, das lass sein; Wein auf Bier, das rat ich dir

Bis hierher und nicht weiter

Bleibe im Lande und nähre dich redlich

Ein Schelm, der Böses dabei denkt

Muss ist eine harte Nuss

Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg

Das Haus verliert nichts

In der Not frisst der Teufel Fliegen

Bricht der Ast auf dem er sitzt, vergisst der Vogel, dass er fliegen kann

Geteilte Freude ist doppelte Freude

Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde

Auf jeden Topf gehört ein Deckel

Ein Spatz in der Hand ist besser als die Taube auf dem Dach

Auf Regen folgt Sonnenschein

Kommt Zeit, kommt Rat

Aller guten Dinge sind drei

Jedem Tierchen sein Pläsierchen

Der Fisch will schwimmen

Sprichwörter Spiel

Kein Rauch ohne Flamme

Friede, Freude, Eierkuchen

Not lehrt beten

Überall wo ein Aas ist, da sammeln sich die Geier

Erfahrung ist die Mutter der Weisheit

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Über Geschmack lässt sich streiten

Ehre, wem Ehre gebührt

Geschenke sind am schönsten, wenn man sie nicht erwartet

Alles hat seine Zeit

Geld macht nicht glücklich, aber es beruhigt

Ordnung muss sein

Pünktlichkeit ist die Höflichkeit der Könige

Rom ist auch nicht an einem Tag erbaut worden

Spare in der Zeit, so hast du in der Not

Eine gebratene Taube fliegt keinem ins Maul

Aus den Augen, aus dem Sinn

Geteilter Pudding ist halber Pudding

Gold läutert man im Feuer, Menschen im Leide

In Gefahr und höchster Not bringt der Mittelweg den Tod

Wo gehobelt wird, fallen Späne

Je später der Abend, desto schöner die Gäste

Kein Tag gleicht dem anderen

Friede ernährt, Unfriede verzehrt

Sprichwörter Spiel

Im Dunkeln ist gut munkeln

Vertrauen ist gut, aber Kontrolle ist besser

Eine Krähe hackt der anderen kein Auge aus

Gottes Mühlen mahlen langsam

Wer Angst hat, lebt länger

Hinten ist die Ente fett

Man lernt nie aus

Noch ist Polen nicht verloren

Morgenstund hat Gold im Mund

Da ist der Wunsch Vater des Gedankens

Blut ist dicker als Wasser

Eine Hand wäscht die andere

Borgen macht Sorgen

Grobe Tücher geben keine feinen Kleider

Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

Erst wägen, dann wagen

Zu viele Köche verderben den Brei

Je höher du steigst, desto tiefer du fällst

Käse schließt den Magen

Kinder und Narren sagen die Wahrheit

Lange Rede, kurzer Sinn

Viel Feind, viel Ehr

Unverhofft kommt oft

Sprichwörter Spiel

Ohne Sterben kein Erben

Aus Fehlern wird man klug

Bei Nacht sind alle Katzen grau

Die Tat wirkt mächtiger als das Wort

Wo man singt, da lasse dich ruhig nieder, denn böse

Müßiggang ist aller Laster Anfang

Adel verpflichtet

Jugend kennt keine Tugend

Frisch gewagt ist halb gewonnen

Unwissenheit schützt vor Strafe nicht

Alter schützt vor Torheit nicht

Qualität statt Quantität